

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Erstes Heft. Ausgegeben im April 1911.

Gutachten des Reichs-Gesundheitsrats, betreffend die Versalzung des Wassers von Wipper und Unstrut durch Endlangen aus Chlorkalium-Fabriken. Berichterstatter: Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Beckurts, Braunschweig, Mitberichterstatter: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Orth, Berlin, und Regierungsrat Professor Dr. Spitta, Berlin. (Hierzu Tafel I.)	1
Beitrag zur Frage, ob das dem tierischen Körper einverleibte Kupfer mit der Milch ausgeschieden wird. Von Dr. med. vet. C. Titze, Regierungsrat, und Dr. rer. nat. Wedemann, Hilfsarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	125

Zweites Heft. Ausgegeben im August 1911.

Über einige neuere Desinfektionsmittel (Phenostal, Morbicid KT und Husinol). Von Dr. Einecker, Kgl. Sächs. Stabsarzt in Dresden, ehemals kommandiert zum Kaiserl. Gesundheitsamte	139
Beiträge zum Nachweis der Benzoesäure in Nahrungs- und Genußmitteln. Von Dr. Ed. Polenske, Techn. Rat im Kaiserl. Gesundheitsamte	149
Erzeugt die Verfütterung von Spießglanz bei Gänsen Fettleber? Verfahren zum chemischen Nachweis von Antimon und Arsen in Gänselebern. Von Tierarzt Dr. Poppe, wissenschaftl. Hilfsarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte, und Techn. Rat Dr. Polenske, ständigem Mitarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	155
Wirkung des Antiformins auf Bakterien, Toxine verschiedener Herkunft, rote Blutkörperchen und Serum-Eiweiß. Von Stabsarzt Dr. E. Gildemeister, kommandiert zum Kaiserl. Gesundheitsamte	162
Über die Wirkung von Desinfektionsmitteln in gefüllten Abortgruben und die Dauer der Lebensfähigkeit von Typhusbazillen in Abortgruben. Einleitung	187
Über die Wirkung von Desinfektionsmitteln in gefüllten Abortgruben und die Dauer der Lebensfähigkeit von Typhusbazillen in Abortgruben. Von Dr. Neumann, Kgl. Kreisarzt, früher. Leiter der Untersuchungsstation Idar, und Dr. Mosebach, Leiter der Untersuchungsstation Idar	188
Über die Wirkung von Desinfektionsmitteln in gefüllten Abortgruben und die Dauer der Lebensfähigkeit von Typhusbazillen in Abortgruben. Von Dr. Symanski, früher. Leiter der Untersuchungsanstalt Metz	195
Über die Wirkung von Desinfektionsmitteln in gefüllten Abortgruben und die Dauer der Lebensfähigkeit von Typhusbazillen in Abortgruben. Von Stabsarzt Oskar Fischer, Leiter der Untersuchungsanstalt Trier	198
Beiträge zur Frage der Schnellidiagnose der Tuberkelbazillen nebst Untersuchungen über säurefeste Stäbchen im Wasser. Von Dr. K. Schern und Dr. H. Dold, wissenschaftl. Hilfsarbeitern im Kaiserl. Gesundheitsamte	205
Über den Zusammenhang von Heilwert und Antitoxingehalt des Diphtherieserums. Von Prof. Dr. Neufeld, Regierungsrat im Kaiserl. Gesundheitsamte, und Stabsarzt Dr. Haendel, kommandiert zum Kaiserl. Gesundheitsamte	219
Beitrag zur Kenntnis der Pneumokokkeninfektion. Von Oberarzt Dr. Lindemann, kommandiert zum Kaiserl. Gesundheitsamte	233
Die Alkalität wässriger Lösungen kohlenaurer Salze. Von Dr. Fr. Auerbach, Regierungsrat, und Dr. H. Pick, wissenschaftl. Hilfsarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	243

Drittes Heft. Ausgegeben im November 1911.

Seite

Beiträge zur Kenntnis der Tuberkulose-Überempfindlichkeit. Von Prof. Dr. F. Neufeld, Regierungsrat, und Dr. H. Dold, wissenschaftl. Hilfsarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	275
Über das Vorkommen von Arsen in Speisegelatine. Von Dr. Otto Köpke, wissenschaftl. Hilfsarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	290
X Die Abhängigkeit des Verlaufes der Sauerstoffzehrung in natürlichen Wässern und künstlichen Nährlösungen vom Bakterienwachstum. Von Dr. A. Müller, ständigem Mitarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	294
Zur Frage des Vorkommens von Bakterien im Fleische normaler Schlachttiere und zur Technik der bakteriologischen Fleischschau bei Notschlachtungen. Von Prof. Dr. Zwick, Regierungsrat, und Dr. Weichel, früherem wissenschaftl. Hilfsarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	327
Über die Wirkung von Serum und Leberextrakten auf Trypanosomen. Von Dr. Kurt Schern, früherem wissenschaftl. Hilfsarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte, Leiter der Untersuchungsstation für animalische Nahrungs- und Genußmittel im Königl. Polizeipräsidium zu Berlin	338
Ist das durch Endlaugen aus Chlorkaliumfabriken verunreinigte Wasser für Haustiere gesundheitsschädlich? Von Dr. med. vet. Titze, Regierungsrat und Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamtes	368
Bakteriologische Befunde bei Untersuchungen darmkranker Kinder. Von Dr. med. W. Rimpau, früherem wissenschaftl. Hilfsarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	384
Nachtrag zur Arbeit „Über bakteriologische Beobachtungen bei Irren-Ruhr, insbesondere über die Erscheinung der Paragglutination“. Von Dr. P. Kuhn, Oberstabsarzt beim Kommando der Schutztruppen im Reichskolonialamt, beurlaubt zum Kaiserl. Gesundheitsamte, Dr. E. Gildemeister, Kgl. preußischem Stabsarzt, kommandiert zum Kaiserl. Gesundheitsamte, und Dr. Woithe, Kgl. bayerischem Oberarzt, früher kommandiert zum Kaiserl. Gesundheitsamte	399
Über den Nachweis von Kokosnussfett in Butter und Schweineschmalz. Von Dr. Eduard Polenske, Technischem Rat im Kaiserl. Gesundheitsamte	402

Viertes Heft. Ausgegeben im März 1912.

Über Bau und Vermehrung von Babesia canis im Blute des Hundes. Von Professor Dr. A. Schuberg, Regierungsrat, und Dr. E. Reichenow, wissenschaftl. Hilfsarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte. (Hierzu Tafel II.)	415
Beitrag zur Frage der Giftigkeit der Rhodanalkalisalze. Von Dr. med. Fr. Franz, ständigem Mitarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	435
Untersuchungen über die Wirkung brandsporenhaltigen Futters auf die Gesundheit der Haustiere. Von Professor Dr. Zwick, Regierungsrat, Dr. Fischer, Königl. Sächs. Stabsveterinär, früher kommandiert zum Kaiserl. Gesundheitsamte, und Winkler, Königl. Sächs. Stabsveterinär, kommandiert zum Kaiserl. Gesundheitsamte	450
Züchtung von Tuberkelbazillen aus Sputum mit Hilfe der Uhlenhuthschen Antiforminmethode unter Verwendung von Eiernährböden. Von Dr. Schoenburg, Königl. Sächs. Oberarzt, kommandiert zum Kaiserl. Gesundheitsamte	485
Das Veterinärwesen einschließlich einiger verwandter Gebiete in Belgien. Nach Berichten des landwirtschaftlichen Sachverständigen Dr. Frost, früher beim Kaiserlichen Konsulat in Brüssel, und nach anderen Quellen bearbeitet durch Regierungsrat Wehrle, Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamtes	497
Über den Gehalt des Wurstfettes der Dauerwurst an freier Säure. Von Dr. Ed. Polenske, † Technischem Rat, vormaligem ständigem Mitarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	556
Über ein Verfahren zur Unterscheidung von sterilisiertem und von nicht sterilisiertem Knochenmehl. Von Dr. Ed. Polenske, † Technischem Rat, vormaligem ständigem Mitarbeiter im Kaiserl. Gesundheitsamte	559
Freies Alkali in Mineralwässern. Von Dr. Friedrich Auerbach, Regierungsrat im Kaiserl. Gesundheitsamte	562